

Sven Spiegelberg

Kunstmaler

"Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder sondern macht Verborgenes sichtbar!" Spiegelbergs zugleich verfließenden und energiegeladenen Bilder suchen in immer neuen Annäherungen und Variationen die künstlerische Balance zwischen Auflösung und Verdichtung. "Am liebsten male ich Aquarelle - Luft, Wind und Wasser, alles was sich in Bewegung befindet."



Meine Lieblingsfarbe ist Blau, die Farbe der Unendlichkeit, die sich in unzähligen feinsten Abstufungen in nichts auflöst." In einer Zeit, die an Verdichtungen aller Art leidet, möchte er sich vor allem mit den erfrischenden Elementen der Auflösung befassen: "Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können". Sein leichter Stil einer - nachabstrakten Malerei - und seine Technik der ins Original verwandelten Lithografie haben ihn zu einem der bekanntesten Maler der jüngeren Generation in der Schweiz gemacht. Seine Bilder sind philosophisch und sinnlich zugleich. Die Themen reichen von Reiseimpressionen und rauschenden Bouquets bis hin zu symbolischen Motiven, die sich mit dem Menschen, ausgesetzt in der Zeitlichkeit befassen. Nach dem absolvierten Lehrerseminar in Wettingen studierte er an der Universität Zürich Literatur und Kunstgeschichte. 1989 promovierte er mit den Arbeiten über Charles Baudelaire und Rainer Rilke. Danach unterrichtete er eine Zeitlang als Lehrer auf verschiedenen Schulstufen, schrieb für mehrere Zeitungen Literaturkritiken und erteilte Kreativitäts- und Gestaltungsseminare für Erwachsene. Während rund zehn Jahren sammelte er als Reiseleiter Eindrücke, wobei er stets seinen Skizzenblock zur Stelle hatte, um wenigstens ein paar davon festzuhalten. "Reisen heisst als anderer Mensch zurückzukehren, als der man weggegangen ist. Was man unterwegs gesehen, gefühlt und erlebt hat, hilft einem, innerlich zu wachsen, fremde Kulturen und seine eigene Umwelt besser zu verstehen. So kann man mit einer offeneren Einstellung an die Aufgaben, an die Probleme und Rätsel des Lebens herangehen." Als hauptberuflicher Kunstmaler hat er sich in einem Altstadthaus in Baden (CH) seine eigene Atelier-Galerie eingerichtet. Wenn es ihm dort zu eng wird, bricht er aus nach Paris, nach Carrara oder ins Burgund, um neue Eindrücke aufzunehmen und mit neuen Ideen heimzukehren. "Unterwegs fühle ich mich wie ein Dynamo, der Energien tankt, bis er wieder aufgeladen ist."

Sven Spiegelberg studierte Literatur und Kunstgeschichte in Zürich und Paris. Promovierung zum Dr. phil. an der Universität Zürich. Künstlerische Aufenthalte und Ausbildungen in Paris

und USA. Seit 1985 regelmässig Ausstellungen und Seminare für Kreativität im In- und Ausland. Prominente Besitzer seiner Werke sind unter vielen andern: G.Kasparov (Schach), Roger Federer (Tennis), Ferdi Kübler (Rad), und die Golflegende Severiano Ballesteros. Prominente Teilnehmer seiner Seminare sind Günther Netzer (Sport), Trainer und Moderator Hanspeter Latour (Sport), Chef Bundesamt für Landwirtschaft Bernhard Lehmann (Politik), Regierungsrätin und Finanzdirektorin Kt. Zürich Dr Ursula Winterberger (Politik), der Enkel von Carl Gustav Jung (Dr. Rudolf Nierhus (Psychologie), Zauberweltmeister Pat Perry (Kunst), CEO Alpiq und Powerfrau Jasmin Staiblin (Industrie) und viel andere.